

Inhaltsverzeichnis

Literaturlauswahl	IX
-------------------------	----

Kapitel I. Begriff und Funktion des Rechts

§ 1. Das Recht als Gefüge von Geboten	2
I. Zur Geschichte dieser Vorstellung	2
II. Überprüfung dieser Vorstellung	3
§ 2. Das Recht als „law in action“	6
§ 3. Das Recht als Lösung von Gerechtigkeitsfragen	8
I. Die Aufgabe gerechter Entscheidung	8
II. Das Richtmaß gerechter Entscheidungen	14
§ 4. Gesetze als objektivierete Regelungen	18
I. Wörter als Zeichen für Vorstellungen	19
II. „Subjektive“ und „objektive“ Auslegung	21
III. Bedeutungswandel der Gesetze	24

Kapitel II. Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze

§ 5. Tatbestand und Rechtsfolge	28
I. Der Zusammenhang zwischen Tatbestand und Rechtsfolge	28
II. Die Rechtsfolge	30
§ 6. „Grundtatbestände“ und ergänzende Bestimmungen	30
§ 7. Konkurrenzen von Rechtsnormen	36

Kapitel III. Auslegung, Ergänzung und Berichtigung von Gesetzen

§ 8. Die „klassischen“ Auslegungskriterien	42
§ 9. Verbale Ausgangsbasis und Spielraum der Gesetzesauslegung	45
I. Die „Konstruktion“ der verbalen Ausgangsbasis	45
II. Der konventionelle Sprachsinne	46
§ 10. Die argumentative Bestimmung der „zutreffenden“ Wortbedeutung	48
I. Auslegung als Legitimationsproblem	48
II. Argumente aus dem Gesetzeszweck	50
III. Argumente aus dem Kontext	52
IV. Argumente der Gerechtigkeit	58
V. „Entscheidungsanalysen“	59
VI. Beziehungen zwischen den Auslegungsargumenten	62
VII. Offene Fragen	63
§ 11. Ergänzung und Berichtigung von Gesetzen	64
I. Die Feststellung von Gesetzeslücken	65
II. Die Ausfüllung von Gesetzeslücken	68
§ 12. Der typisierende Fallvergleich	72
I. Der typisierende Fallvergleich als Mittel der Auslegung und der Lückenausfüllung	72
II. Der typisierende Fallvergleich im Zusammenspiel mit anderen Argumenten	77
III. Präzisierung der Rechtsfolgen durch typisierenden Fallvergleich	78

§ 13. Wirksamkeit und Legitimität der Rechtsfortbildung	79
I. Die Entwicklung des durchsetzbaren Rechts	80
II. Die Bindung an Vorentscheidungen	82
III. Die Legitimität der Rechtsfortbildung	83
IV. Zur Wirksamkeit regelwidriger Rechtsfortbildung	85

Kapitel IV. Anwendung der Rechtsnormen

§ 14. Das Aufsuchen der „einschlägigen“ Rechtsnorm	87
I. Methoden des „Zugriffs“	87
II. Die Funktion der Urteilskraft	90
§ 15. Die „Tatfrage“	91
I. Tatfrage und Rechtsfrage	91
II. Die Feststellung von Tatsachen	92
III. Insbesondere die gerichtliche Tatsachenfeststellung	94
§ 16. Subsumtion und Auslegungsspielraum	97
I. Der juristische Syllogismus	97
II. Konkretisierung: Auslegung oder Subsumtion?	98
III. Vertretbare Entscheidungen	101
§ 17. Ermessensentscheidungen	103

Kapitel V. Logische Formalisierung und Datenverarbeitung im Recht

§ 18. Logische Formalisierung im Recht	108
I. Die Idee eines kalkülierten Rechts	108
II. Grenzen der Durchführbarkeit	109
§ 19. Elektronische Datenverarbeitung im Recht	112
Sachregister	117